

Teamklausur Haindorf

Tagesordnung

24.11. Anreise

09.30 Uhr Ankunft und Zimmerbelegung

09.45 Uhr Grundlegung unserer Arbeit: Tagesordnung und künftiger struktureller Rahmen

10.45 Uhr Pastorale Projekte 1: Reihenfolge der Schwerpunktsetzungen
 evtl. erste Schwerpunkte

12.00 Uhr Mittagspause

12.15 Uhr Sext

12.30 Uhr Mittagessen

13.00 Uhr Mittagspause - raus in die Natur - kreative Pause

15.00 Uhr Kaffeetrinken

15.30 Uhr Pastorale Projekte 2

18.00 Uhr Vesper

18.30 Uhr Abendbrot

anschl. geselliger Abend

25.11.

07.30 Uhr Heilige Messe

08.00 Uhr Frühstück

08.45 Uhr Offene Themen vom Vortag

09.45 Uhr Verwaltungstechnisches - Wohin wollen wir? Wohin müssen wir?

10.45 Uhr Rückblick - Auswertung - Ausblick

12.00 Uhr Mittagspause

12.15 Uhr Sext

12.30 Uhr Mittagessen

anschl. Abreise

Sammlung von Themen - Was sollten wir besprechen?

Strukturelles:

- Regelmäßige Teamzusammenkünfte: Rhythmus, Tag, Dauer, Ort (bisher vorgeschlagen von St. Kupka: 1x monatlich, montags, Pilgerhäusl)
- Arbeitsschwerpunkte einzelner Teammitglieder
- Grundfrage: macht jeder weiter in seiner Pfarrei alles selbst - oder übertragen wir Verantwortungen für die ganze VG, z. B. Kinderseelsorge, Jugendseelsorge, Seniorensorge, Krankenhausseelsorge... (vielleicht ist das ja schon mit "Arbeitsschwerpunkte einzelner Teammitglieder" gemeint?)

Pastorales:

- Projekt **RKW** (Vorschlag von Th. Cech: gegenwärtigen Stand weiterführen und uns zugleich vernetzen, so dass 2 verschiedene Profile weiter existieren)
- Projekt **Ministrantenfahrt** - Hintergrund: Zittauer Minis wünschen sich das mit anderen zusammen.
- Projekt **Jugendseelsorge**: Austausch über bisherige Erfahrungen der beginnenden Vernetzung, wo Löbau den Stein ins Rollen brachte
- Projekt **Öffentlichkeitsarbeit**: Erörterung der Möglichkeiten eine gemeinsamen Weihnachts- bzw. Osterbriefes
- M. Dittrich: Ich möchte den Punkt erweitern: Ab wann gestalten wir ein gemeinsames Info-Blatt? Ich weiß natürlich, daß es besonders Zittau hart ankommen wird, weil das ökumenische Blättchen immer als Vorzeigeobjekt galt. Doch man kann ja generell im VG-Blatt den Evis ein, zwei Seiten für ihre wichtigsten Veranstaltungen einräumen. Andererseits muß den Katholiken in Zittau nicht unbedingt interessieren, wann genau die Christenlehrestunden beginnen.
- Projekt **Erwachsenenseelsorge**: Austausch über bisherige Traditionen. Was wurde gut angenommen? Was waren Flops?
- Anmerkung dazu: Da viele größere Sachen in Zittau laufen (und nur dort laufen können wie z. B. Fastentuch), wäre über eine personelle Unterstützung des Zittauer Pfarrers zu reden bei diesen Ereignissen - wenn er das wünscht
- Projekt **Kinderfasching** - Hintergrund: Eine Zittauer Mutter (Fr. Vogel) wünscht sich die Fortsetzung dieses gemeinsamen Projektes mit Ostritz.
- Projekt **Seniorensorge**: Seniorenfahrten gemeinsam?
- **Beichtaustausch** in den geprägten Zeiten (evtl. unter Einbeziehung der VG Oberland)
- **"Gelbe Seiten"**: Vorbereitung von Themen, die dann abgerufen werden können (Jugend, Senioren)

Verwaltungstechnisches:

- Erörterung über gemeinsame Zielsetzungen - langfristig, mittelfristig, kurzfristig
- Baufragen - Modus der Beantragung unter Mitwirkung der VG

Weitere Ideen für die Gestaltung:

- gemeinsame Skatrunde am Abend (falls das Spiel alle können...)
- raus in die Natur...
- Andrzej Glombitza will ein Pfarrertreffen ankurbeln - m. E. im untergegangenen Dekanat Zittau
- St. Kupka: Skat muss nicht sein, sonst muss ich es noch lernen